

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 26

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Prüfung der Verhältnisse in jeder Warenkategorie zu und die Aufhebung der Einfuhrbeschränkungen, die nach der jeweiligen Sachlage durchgeführt werden kann.

Ausstellungswesen.

Kunstgewerbemuseum Zürich. Die Entwürfe für eine reformierte Kirche in Arbon sind auf vielfachen Wunsch weiterhin und bis zum Schlusse der gegenwärtigen Ausstellung im Vortragsaal des Museums zu besichtigen. Samstag den 24. September wurde in den hinteren Ausstellungsräumen eine kleine Sonderschau eröffnet von neuen zusammenstellbaren Möbeln, die in der städtischen Lehrwerkstätte für Schreiner ausgeführt wurden und die Bestrebungen der früheren Veranstaltung „Einfache Wohnräume und Einzeilmöbel“ weiterführen. Im Flur des ersten Stockes sind gleichzeitig die Arbeiten aus dem Schriftkurs von Fr. A. Simons, München, zur Schau gestellt.

Schweizer Mustermesse. Mit der nächstjährigen Schweizerischen Mustermesse soll versuchsweise eine internationale Rohstoffgruppe verbunden werden.

Weltausstellung Buenos Aires 1922. (Mitget. von der Schweiz, Zentralstelle für das Ausstellungswesen, Zürich). Wir haben bereits früher darauf aufmerksam gemacht, daß der Plan der Weltausstellung 1922 vorläufig als ein durchaus privates Unternehmen zu bezeichnen sei und sie bis jetzt keinen offiziellen Charakter trage. Die soeben eingetroffenen Mitteilungen bestätigen dies, weshalb an die Abhaltung vorläufig nicht gedacht werden kann. Es ist noch nicht einmal der Platz bewilligt, geschweige daß die finanzielle Seite irgendwie geregelt wäre.

Verschiedenes.

† Zimmermeister Jos. Anton Caluori in Bonaduz (Graubünden) starb am 21. September im Alter von 67 Jahren.

† Schreinermeister Christian Mathis-Erhardt in Celerina (Graubünden) starb am 22. September im Alter von 79 Jahren.

† Malermeister Albert Knus-Sprenger in Märstetten starb infolge Unglücksfall in seinem 41. Lebensjahre. Er ist den schweren Brandwunden erlegen, die er sich zugezogen hatte, als er am 19. August bei Anstricharbeiten am Transformatorenhaus der „Elektra“ Wald-Ottoberg mit dem Starkstrom in Berührung kam. Der unter so tragischen Umständen aus dem Leben Geschiedene war ein tüchtiger Berufsmann, dessen früher Tod hier allgemeines Bedauern erweckt.

† Glasermeister Ernst Wildberger-Messli in Zürich 2 starb am 26. September im Alter von 58 Jahren.

† Sattler- und Tapezierermeister Nikolaus Radel-Gujer in Zürich 7 starb am 25. September im Alter von 64 Jahren.

† Spenglermeister Heinrich Ott-Meier in Zürich 7 starb am 26. September im Alter von 53 Jahren.

† Baumeister Rudolf Zobrist-Suez in Luzern starb am 25. September im Alter von 57½ Jahren.

† Architekt C. Müller-Philipp in Celerina (Graubünden) ist am 25. September im Alter von 47 Jahren gestorben. Er war ein äußerst tätiger und tüchtiger Fachmann und weitherum im Engadin bekannt und geschätzt.

Neuerfindung im Schießwesen. Adjutant-Unteroffizier Leo Weber in Luzern ist es gelungen, einen Apparat herzustellen, der den harten und lästigen Knall

(Gefnatter) beim Schießen, speziell im Stand, zum Verschwinden bringt. Dieser Apparat kann an jedem Gewehr oder Stutzer rasch und mit Leichtigkeit angebracht werden. Es ist eine Erfindung, die für die Armee und das freiwillige Schießwesen von großer Bedeutung sein wird. Das Patent ist angemeldet.

Natur- und Heimatschutz im Kanton Zürich. Die kantonale Natur- und Heimatschutzkommission hat die Direktion der öffentlichen Bauten ersucht, zu prüfen, ob die Erstellung von Licht- und anderen, mit dem Boden und den Gebäuden verbundenen Reklamen in Zukunft nicht auch von der Genehmigung durch eine kantonale Instanz abhängig gemacht werden soll; ferner zu prüfen, ob für private Landanlagen an den Seeufern künftighin gar keine Bewilligungen mehr zu erteilen seien, es sei denn unter Bedingungen, durch welche die öffentlichen Interessen stärker gewahrt werden könnten als nach der bisherigen Praxis.

Von dem im Frühling 1921 herausgegebenen, von Kunstmalern Gattiker entworfenen Naturschutzplakat ist, nachdem die Heimatschutzvereinigungen der Kantone Bern, St. Gallen, Appenzell A.-Rh. und Graubünden es auch für ihre Interessengebiete verwenden zu wollen erklärten, eine Neuauflage von 1500 Stück hergestellt worden. Die von Kantonsbaumeister Fiech gezeichnete erste Serie offizieller Heimatschutzkarten, darstellend typische Bauernhäuser aus dem Kanton Zürich, findet starken Absatz. Die Herausgabe einer zweiten Serie wird daher vorbereitet.

Die Sektion für Naturschutz erhielt daher den Auftrag, zu prüfen, welche Maßnahmen zum Schutze vor Beschädigungen und Verunstaltungen des Uferbildes und zur Erhaltung der Flora und Fauna des Ragenses, des Tücker-, des Greifen- und des Pfäffiker Sees zu treffen seien, ferner die besondern, weitergehenden Vorschriften im Sinne des § 4 der Pflanzenschutzverordnung von 1921 für das Schonrevier im Quellengebiet der Töb zu entwerfen. Dem Gemeinderat einer Seegemeinde wurde empfohlen, die baupolizeiliche Bewilligung für eine projektierte häßliche Chalet-Baute zu verweigern.

Hebung eines Urwaldes. Sehr interessant sind zurzeit die Arbeiten im Prättigau beim Aushub für den Stausee bei Klosters. Ein ganzer Urwald kommt zum



**VEREINIGTE
DRAHTWERKE
A:G. BIEL**

EISEN & STAHL
BLANK & PRÄZIS BEZOGEN, RUND, VIERHANT, SECHSHANT & ANDERE PROFILE
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FACONDREHEREI
BLANKE STAHLWELLEN, KOMPRIMIERTE ODER ABGEDREHT
BLANKGEWALTES BANDEISEN & BANDSTAHL
BIS ZU 300^{mm} BREITE
VERPACKUNGS-BANDEISEN

GEORGE AUFWALLER-SPILLI KURTEL LANGENMATTEN 1924

Vorschein. Sogar Stämme von einem Meter Durchmesser und zehn Metern Länge finden sich in einer Tiefe von fünf bis sechs Metern.

Literarischer Wettbewerb der Deutschen Gewerbe-schau. Um den Grundgedanken der deutschen Gewerbe-schau München 1922 im In- und Ausland eine möglichst weitgehende und eindrucksvolle Verbreitung zu sichern, erlassen der Presse- und Werbeausschuß der Ausstellung ein Preisauschreiben, durch das die werbende Kraft des Wortes in einem Maße gewürdigt wird, wie wohl bisher bei keinem Unternehmen von so umfassender wirtschaftlicher und kultureller Bedeutung. Die Teilnahme an dem Wettbewerb und die Wahl der schrift-stellerischen Ausdrucksform unterliegen keiner Beschrän-kung. In der literarischen Welt wird die Bewertung der geistigen Leistung die in der ansehnlichen Ausstattung des Preisauschreibens liegt, besonders begrüßt werden.

Es sind 15 Preise im Gesamtbetrag von 12,000 Mk. ausgesetzt. 1. Preis 3000 Mk., 2. Preis 2000 Mk., 3. Preis 1000 Mk. 12 Preise zu je 500 Mk. Die Preise werden unter allen Umständen so verteilt, wie sie ausgeschrieben sind. Die Ausstellungsleitung behält sich vor, nach Erschöpfung des ausgesetzten Betrages weitere Arbeiten zu erwerben.

Der Zeitpunkt für die Einlieferung ist auf den 15. No- vember festgelegt. Die ausführlichen Bestimmungen des Wettbewerbs, sowie die bisher erschienenen Druckschriften über Wesen und Ziele der Deutschen Gewerbe-schau sind von der Geschäftsstelle der Ausstellung, München, The- reisenhöhe 4a, zu beziehen.

Das Preisgericht haben übernommen die Herren: Gg. Aug. Baumgärtner, Schriftsteller und 2. Vorsitzender des Werbeausschusses der Deutschen Gewerbe-schau; Dr. Michael Georg Conrad, Schriftsteller; Oberregie-rungsrat Dr.-Ing. Hans Goetz, Direktor der Deutschen Gewerbe-schau; Professor Emil Preetorius, Kunstmaler und Mitglied des Künstlerausschusses der Deutschen Ge- werbe-schau; Dr. Erich Ricklinger, Leiter des Literarischen Büros der Deutschen Gewerbe-schau; Adolf Schiedt, Hauptschriftleiter und Vorsitzender des Presseauschusses der Deutschen Gewerbe-schau; Dr. Friedrich Trefz, Ver- lagsdirektor (sämtliche in München).

Literatur.

Dr. Otto Kallenberg, Der praktische Gas- und Wasser- Installateur. Lehr- und Handbuch für den Installateur von Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen. — Zweite verbesserte und stark vermehrte Auflage. — Mit 368 Abbildungen, 30 Fachtabellen und 5 far- bigen Plänen. Verlag von Ernst Heinrich Morik (Inh. Franz Mittelbach) Stuttgart. Preis brosch. Mk. 45.— Gebunden Mk. 60.

Kallenberg's bekanntes Werk, das leider längere Zeit vergriffen war, liegt nun in neuer, sehr gut ausgestat- teter Auflage wieder fertig vor. Der Inhalt gliedert sich, wie folgt: Gas-Installation. I. Herstellung und Haupteigenschaften des Gases. II. Fortleitung des Gases (Rohrnetz). III. Verbrauch und Verbrauchsap- parate. IV. Störungen im Betrieb der Gasbeleuchtungs-, heizungs- und dergl. Anlagen. V. Einige andere Be- leuchtungsarten. Wasser-Installation. I. Beschaf- fenheit und Gewinnung des Wassers. II. Haupt- und Straßenrohre, Hausinstallation, Störungen und Fehler in der Wasserleitung, Entwässerungsanlagen, Anschlüsse an dieselben, Kostenberechnen, Verantwortung und Haft- pflicht des Installateurs. Unterrichtliche Behandlung der Installationsarbeiten. Vorteilhafte (rationelle) Aus- führung der Installationsarbeiten.

Das sehr reichhaltige, von einem praktisch gründlich geschulten Fachmann geschriebene Buch wird insbesondere denen, welche eine Installateursfachschule besucht haben, die dort erlangten Kenntnisse erweitern und befestigen; aber auch die Installateure, welchen es nicht ermöglicht wurde, eine solche Schule zu besuchen, werden sich durch das Buch für ihr Fach wertvolle Kenntnisse erwerben können, namentlich auch für Aufstellung von Vora- schlägen und Kostenberechnungen. Lehrern an Gewerbe- schulen, die auf dem Gebiete des Installationswesens noch wenig Gelegenheit hatten, sich zu unterrichten, wird das Buch eine gute Ergänzung ihres Wissens bringen, wie es auch dem Bautechniker wertvolle Dienste leisten kann. Das mit klaren Abbildungen und zahl- reichen Beispielen aus der Installationspraxis versehene Werk kann auch Gas- und Wasserwerken bestens emp- fohlen werden.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht auf- genommen werden.

680. Wer liefert eichene Pfosten, zirka 12/15 cm, 1 m lang? Offerten unter Chiffre 680 an die Expd.

681. Wer übernimmt das Aufspalten von Madriers, Bohlen und Brettern zu 10 und 12 mm Rippenbrettern? Offerten mit äußerster Preisangabe unter Chiffre 681 an die Expd.

682. Wer hätte 500—1000 Stück Altkircher Ziegel, neu oder gebraucht, gut erhalten, abzugeben? Offerten an Siegwart & Cie., Holzwarenfabrik, Fällbühl (Luzern).

683. Wer liefert zirka 480 m² Steinholzböden für Fabrik auf vorhandene Bretter? Offerten unter Chiffre 683 an die Expd.

684. Wer kann Anleitung geben über die Herstellung von Britetts mit Bech zc., Abfällen für den eigenen Fabrikverbrauch eines kleineren Betriebes? Offerten unter Chiffre 684 an die Expd.

685. Wer baut eiserne Wasserräder? Offerten unter Chiffre K 685 an die Expd.

686. Wer hätte solide, bereits neue Holz-Drehbankgarnitur abzugeben? Spigenhöhe von 23 cm an aufwärts. Offerten mit Preisangabe und Beschreibung an Fr. Burri, Drechslerei, Brienz (Ranton Bern).

687. Wer liefert schmiedeiserne Gasröhren 3/8"—3/4", gal- vanisiert? Preisofferten unter Chiffre S 687 an die Expd.

688. Wer liefert ca. 100 m gebrauchtes Geleise mit Stahl- schwellen, sowie 2 Kollwagen für 40 oder 50 cm Spurweite? Offerten an Paul Berner, Grubenbetrieb, Basel.

689. Wer liefert: **a.** kleine Holzbausteine aus Abfällen in verschiedenen Formen und Farben, lackiert oder poliert; **b.** kleine Holzkreuze, mit oder ohne Christusfiguren, in Metallguss, Gips, Ton; **c.** Einrahmungen von Landschafts- und Heiligenbildern? Offern an Th. Dietsch, Klingenstrasse 43, Zürich 5.

690. Wer liefert □-Eisen, 100, 120, 140 und 260 m n? Offerten an J. Bögli-Bölkli, mech. Werkstätte, Baselstrasse 52, Luzern.

691. Wer hätte gut erhaltene, neuere Kehlmaschine mit einigen Messerköpfen und Spannbäcken abzugeben? Preisofferten unter Chiffre A 691 an die Expd.

692. Wer hätte abzugeben 1 gebrauchten Flaschenzug, 2500 bis 3000 kg Tragkraft? Offerten an Math. Rauber & Söhne, Steinsägewerk, Hängendorf (Solothurn).

693. Wer liefert autogene Schweißanlage mit Böterei für mittlere Spenglerei? Welches System eignet sich besser, Argon oder Diffous? Wie hoch kommt der Gasverbrauch bei einer Stunde Bötarbeit? Offerten an Joh. Burtart, Spenglermeister, Rüfenschwil (Aargau).

694. Wer hätte abzugeben: **a.** 1—2 gut erhaltene Hobel- bänke? (Angabe von Länge, Breite, ob eiserne oder Holzspindeln, deutsch oder franz. Vorderzange und Preis). **b.** 7—8 m alte Blech- rohre, 15—20 cm Durchmesser, für Fauchabsfuhr? Offerten an Postfach 4 Häggingen (Aargau).

695. Wer hat neuen oder gebrauchten Ventilator für Späne- transport abzugeben? Offerten unter Chiffre 695 an die Expd.

696. Wer liefert Walzroßleder zum Ueberzug von Polier- scheiben, oder fertige Polierscheiben mit Walzroßleder-Ueberzug? Offerten unter Chiffre 696 an die Expd.